



DER PATIENTENNUTZEN STEHT BEI VIELEN INNOVATIONEN UNVERKENNBAR IM VORDERGRUND

Liebe Leserinnen und Leser, die 41. Internationale Dental-Schau liegt hinter uns und ist ihrer Funktion als Weltleitmesse mehr als gerecht geworden. Dies belegen die Kennzahlen zur Messe, die Sie auf Seite 8 hier in dieser Ausgabe nachlesen können.

Beim Flanieren durch die Kölner Messehallen wurde deutlich, dass die Innovationskraft der deutschen Dentalindustrie ungebrochen ist. Neue Technologien in den Bereichen Röntgen/Bildgebung/Druck waren vielerorts von zentraler Bedeutung und reihten sich gleichwertig neben den Innovationen aus dem Ausland ein. Viele Anbieter präsentierten außerdem Weiterentwicklungen ihres Kerngeschäfts. Digitale Tools und „künstliche Intelligenz“ waren ebenfalls weitverbreitet, man muss hierzu aber anmerken, dass darin für unseren Markt kein neuer Megatrend liegt. Schließlich haben viele Player aus dem Technologie- und Softwaresegment Mensch-imitierende Algorithmen schon vor einiger Zeit in ihre Produkte integriert.

Feststellen ließ sich zudem ein erneuter Zuwachs an ausländischen Anbietern. Dies hat zur Folge, dass der Stellenwert des Dentalfachhandels weiter an Bedeutung gewinnt, da durch diese Instanz Sortimente und Qualitäten vorselektiert werden können – und müssen. Die Fachhändler haben sich in Köln sehr

gut präsentiert und mir ihrer Performance zum Gelingen der IDS beigetragen. Erwähnen möchte ich auch die merkliche Power der deutschen Fachverbände. Mit viel Hingabe und Enthusiasmus haben sich zahlreiche Verbände einladend präsentiert und durch wertvolle Inhalte für volle Messestände gesorgt.

Zufrieden, beeindruckt und beseelt von unserer dentalen Branche habe ich Köln verlassen und hoffe, dass es Ihnen ähnlich erging. Die Stimmung war sehr, sehr gut! Nun liegt es an uns allen, genau diese Stimmung weiter in die Praxen zu tragen, und von hier aus zu den Patienten.

Lassen Sie sich von den nachfolgenden Statements inspirieren und bereiten Sie die IDS ideal nach. Viel Vergnügen beim Lesen unserer DZ Nachlese zur IDS.


Ihr
Dr. Torsten Hartmann
Chefredakteur